



UNICEF / Zhanbaibov

## DIGITALES LERNEN

### CHANCE AUF BILDUNG DURCH DAS INTERNET

**Geschlossene Schulen, digitaler Unterricht: Die Coronakrise macht deutlich, wie wichtig jetzt das Internet ist.** Doch Familien in den ärmsten Ländern können sich meist weder die nötigen Geräte noch den Datenzugriff leisten. Die Welt wird immer digitaler, aber viele Mädchen und Jungen sind ausgeschlossen. Hunderten Millionen Kindern, bleibt so der Zugang zu Wissen und Bildung versperrt und damit ein Weg aus der Armut. Das darf nicht sein.

**Jedes Kind muss die Chance auf Bildung haben – helfen Sie mit!**



UNICEF / P. Simeoni

unicef   
für jedes Kind

**60 €** ermöglichen es UNICEF, drei internetfähige Handys für Schüler\*innen bereitzustellen

**100 €** kostet die Internet-Fortbildung von 5 Lehrer\*innen in einem Entwicklungsland

### FÜR KINDER ZÄHLT JEDER EURO!



[www.unicef.de](http://www.unicef.de)



**0180 / 6 123 123**

0,20 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz der Telekom / Mobilfunkpreise abweichend, max. 0,60 € pro Anruf



UNICEF Spendenkonto:  
IBAN: DE57 3702 0500 0000 3000 00  
Bank für Sozialwirtschaft Köln

F 0041 06/21

Deutsches Komitee für UNICEF e.V. • Höniger Weg 104 • 50969 Köln  
Tel.: 0221 / 936 50-0 • Fax: 0221/936 50-279 • mail@unicef.de • www.unicef.de

Ihre lokale UNICEF-Arbeitsgruppe finden Sie unter: [www.unicef.de/arbeitsgruppen](http://www.unicef.de/arbeitsgruppen)

unicef   
für jedes Kind



© UNICEF/UNIS66067/BS

# KINDER müssen lernen können



Zettel, Stift und Mobiltelefon: Vater Moses hilft seinen Kindern Janet und Samuel (v.l.) beim Online-Unterricht.

# ESSEN ODER LERNEN

**Viele Eltern können sich das Internet nicht leisten. Mit digitalen Angeboten gibt UNICEF benachteiligten Kindern Zugang zu guter Bildung:**

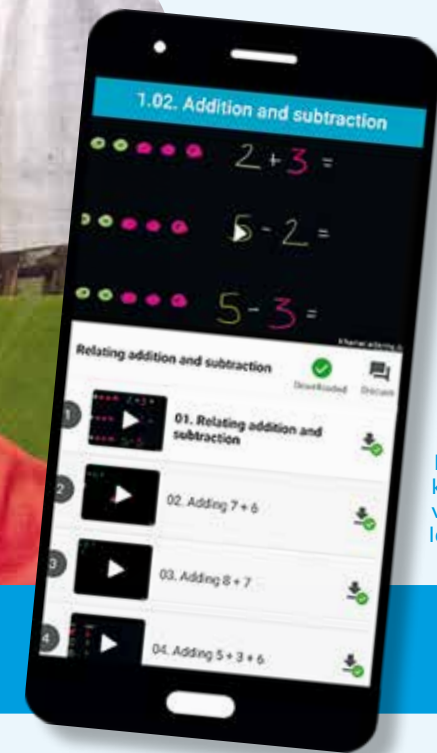
Moses muss entscheiden, was für seine Familie wichtiger ist: Essen oder lernen? „Ich kaufe lieber Maismehl als ein Datenpaket“, sagt der Vater von Samuel (11) und Janet (10), auch wenn er weiß, wie wichtig das Netz für den Online-Unterricht seiner Kinder ist. Die Armut lässt ihm keine Wahl. Für beides – Essen und Internet – reicht das Geld nicht aus.

UNICEF verschafft Kindern wie Janet und Samuel aus Kenia Zugang zum Internet, damit sie lernen können. Millionen Kinder sind ohne Netz. Dabei birgt das Internet große Chancen, wenn Schulen pandemiebedingt geschlossen sind. Auch in Kriegs- und Krisengebieten, wo viele Familien auf der Flucht sind, können die Kinder dank innovativer Onlineangebote weiter lernen. Für die Kinder ist

jedes Bildungsangebot wichtig, um der Armut zu entkommen. Ohne eine Perspektive müssen oft schon die Jüngsten arbeiten gehen. Gerade Mädchen sind in Gefahr, früh verheiratet zu werden, wenn sie nicht zur Schule gehen. Digitale Bildung kann helfen, das zu verhindern.

**Jedes Kind hat das Recht auf Bildung! Helfen Sie mit Ihrer Spende, dass Kinder lernen können.**

**Zum Lernen teilen sich die Geschwister das einzige Mobiltelefon der Familie.**



Mit Hilfe der Online-Plattform „Learning Passport“, können Kinder von überall lernen.

## LERNEN PER MOBILTELEFON

**„2 + 3 = 5“ – mit dem Handy ist gut lernen.**

Gemeinsam mit Fachleuten entwickelt UNICEF Online-Plattformen, auf denen Mädchen und Jungen Unterrichtseinheiten und Übungsaufgaben abrufen können. UNICEF stellt Kindern auch Mobilgeräte sowie Internetzugang zur Verfügung. So können sie selbst an abgelegenen Orten lernen.

Mehr als 600 Millionen Kinder und Jugendliche erwerben nie grundlegende Lese- und Rechenkompetenzen. Digitale Möglichkeiten können helfen und ihnen jetzt die Chance auf eine bessere Zukunft geben.

**HELFEN SIE MIT!**